



G 366 - Teilbereich 1 Hof Gestaltungsplan Libellenstrasse 1

Richtprojekt - Stand zur Eingabe - **Juni 2018**

Bauftraggeber: Wohnbaugenossenschaft Luzern
Murbacherstrasse 39, 6003 Luzern
Architektur: Loeliger Strub Architektur GmbH
Ankerstrasse 3, 8004 Zürich

Städtebau

Ausgangslage

Die Wohnüberbauung Libellenstrasse im Quartier Maihof der Stadt Luzern entstand anfangs der dreissiger Jahre des letzten Jahrhunderts aus dem Bedürfniss nach günstigem Wohnraum. Die Wohnbaugenossenschaft Luzern erstellte nach dem Bebauungsplan von Arnold Berger in einer ersten Phase 14 Doppelhäuser mit zweispännigen Grundrissen und einfachem aber solidem Baustandard.

Die rechteckig geschnittenen, verputzten, dreigeschossigen Baukörper mit Satteldächern folgen der Libellenstrasse und dem leicht geschwungenen Hangverlauf. Das einfache Bebauungsmuster ermöglicht eine Hierarchisierung des Aussenraumes in öffentlichen Strassenraum und halbprivaten Siedlungsraum. Durchblicke zwischen den Häusern geben den Blick in die spezifischen Innenwelten der beiden Siedlungsteilen frei.

Aufgrund dieser vorgefundenen ortsbaulichen Qualitäten folgen die Ersatzbauten dem bestehenden und vertrauten Bebauungsmuster und der Qualität des Aussenraums und tragen so zu einer organischen und siedlungsgerechten Weiterentwicklung des Quartieres bei.

Bereich Hof

Die an den Rändern des Baufelds der Strassen entlang aufgereihten elf Einzelbaukörper werden ähnlich wie die bestehenden Häuser gesetzt und spielen so den für die Identität der Siedlung bedeutsamen grossen Aussenraum frei. Dieser wird – ähnlich dem Hof des Bestandes – zum Ort der Gemeinschaft und der Identität. Die im Vergleich zum Bestand kleinteiligere Struktur bewirkt eine stärkere Verwebung mit dem Strassenraum und eine Annäherung an die Körnung der umliegenden Bebauung und fügt sich somit zusätzlich in die bauliche und landschaftliche Umgebung ein. Die vielen zusätzlichen Durchgänge verbessern die räumliche Durchlässigkeit auch für die Nachbarn.



Teilbereich Garten
G367 Libellenstrasse 2



Teilbereich Hof
G366 Libellenstrasse 1



Baumhain, Claude Monet, 1874



Innenhof mit grosszügigem Längsblick nach Westen



Bestehende Pflanzfelder und -beete

Aussenraum

Zugang

Die Häuser an der Libellenstrasse haben den Hauptzugang und die Adresse an der Strasse.

Grosszügige Eingangsbereiche, Vorgärten, Veloabstellplätze und mit einem grossen Solitärbaum markierte Durchgänge zum Hof gliedern den Strassenraum. Alle Häuser sind hindernisfrei von der Strasse aus erschlossen.

Ausdruck

Der Ausdruck der Baukörper ist, in Anlehnung an die bestehende Bebauung, einfach gehalten. Verputzte Fassadenflächen und raumhohe, französische Fenster strukturieren die Baukörper. An den strassenseitigen Ecken der grösseren Häuser zeigt sich der Wohnraum, der bis zum Hof reicht. Zur Libellenstrasse sind die Erdgeschosswohnungen als Hochparterre ausgebildet und verfügen über abgegrenzte Vorgärten. Auch zur Gopplismooshalde sind sie als Hochparterre konzipiert.

Zum Hof hin werden die Volumen im Grundriss und Schnitt bewegter und die Fassadengestaltung spezifischer. Der Raum wird geprägt durch die gestaffelten Küchen- und Balkonkörper, die von einer markanten Betonstütze getragen werden. Der Ausdruck der Baukörper wird hier aufgelöst und leichter.

Anschluss an den Aussenraum

Die Treppenhäuser sind über ein Gartenzimmer direkt an den Hof und dessen Wegnetz angeschlossen. Die Gartenzimmer sind verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten offen, bieten Platz für Kinderwagen und Spielzeug, dienen aber auch als gedeckter Spielbereich für Kinder.

Fassade

Zwischen die rau verputzten Mauerwerksscheiben aus Wärmedämmstein fügen sich farbige, vertikale Fensterbänder (Holzmetallfenster, farbig eloxiert). Die Küchen- und Balkontürme werden von einer Betonstütze getragen, die von Aussen sichtbar ist. Ausstellmarkisen, von einem Betongesims gedeckt, zeichnen die Wohnräume auf der Fassade spielerisch ab.

Sockel, Dachabschlüsse sowie die Gesimse und Balkonplatten aus feinen Betonelementen bilden einen dezenten Schmuck. Die der Strasse zugewandten Schlafzimmer werden mit Metallfensterläden verdunkelt.



Sicht auf den gemeinschaftlichen Hof



Ansicht Durchgangsraum zwischen Strasse und Hof

Wohnatmosphäre

Wohnungen

Die bestehenden 84 Wohnungen werden durch 141 neue Wohneinheiten ersetzt. Diese werden in zwei- und dreispännig organisierten Häusern untergebracht. Alle Wohnungen sind dreiseitig ausgerichtet. Sie werden über einen Eingangsbereich erschlossen, an dem alle Schlaf- und Badezimmer angrenzen. Die Schlafräume orientieren sich zur Strasse. Alle Wohn-, Koch- und Aussenräume der Wohnungen richten sich zum langgezogenen Hofraum. Die Beziehung dieser drei Räume untereinander und zum Hof bildet die inhaltliche Reaktion auf die spezifische Situation. Sie profitieren von der Weite des Hofes und beleben diesen in vielfältiger Weise. Durch den vielseitigen Wohnungsmix (und Schaltzimmer) können unterschiedliche Lebens- und Familiensituationen angesprochen werden.

Kopfbau

Den Kopf des neuen Siedlungsteils markiert ein etwas grösserer Baukörper der eventuell zusätzliche öffentliche Funktionen und die hindernisfreie Erschliessung der Einstellhalle ebenfalls für die Baukörper des Gestaltungsplans Libelle Bereich Garten aufnimmt. Zum kleinen Platz ausgerichtet kann eine öffentliche Funktion, wie zum Beispiel eine Kinderkrippe, ein Gemeinschaftsraum oder stilles Gewerbe angeordnet werden.

Einstellhalle

Die Einstellhalle wird im Bereich Hof für die Bereiche Hof wie auch Garten gebaut. Somit wird die topographisch schwierigere Situation im Bereich Garten mit der bestehenden Stützmauer entlastet und der Privatverkehr konzentriert. Die Einstellhalle ist im Bereich Hof an alle Gebäude hindernisfrei angeschlossen. Für die Bewohner des Bereiches Garten findet sich im Kopfbau ein hindernisfreier Zugang, von wo auch eine Rampe auf den ‚Promenadenweg‘ zu den Eingängen der Ersatzneubauten des Bereiches Gartens führt.

Konstruktion

Das Kellergeschoss, die Treppenaufgänge, die Wohnungstrennwände und die Stützen bei den Küchen sind in Ortbeton gegossen. Die in Scheiben aufgelösten Aussenwände sind in Einsteinmauerwerk und die Innenwände als tragender Mauerwerksverbund ausgebildet.

Materialisierung Innenraum

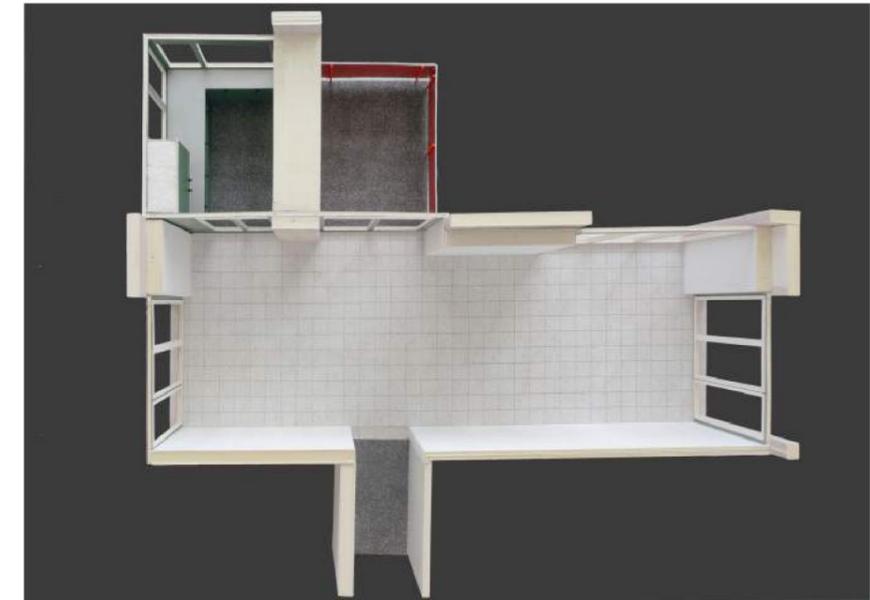
In den Wohn-, Koch- und Aussenräumen bildet ein Boden aus Kunststeinplatten die robuste Basis. Der Übergang zwischen diesen Räumen wird mit einer Betonstütze ausgezeichnet. Die übrigen Wände sind fein verputzt. Die Decke wird glatt geputzt. In den Zimmern wird ein Parkett verlegt.

Haustechnik

Alle Häuser werden autonom mit einer Erdsondenwärmepumpe ausgestattet. Die Wärmeübergabe erfolgt über eine Fussbodenheizung (Einzelraumregulierung). Zudem werden alle Häuser mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet (Anforderung MUKEN 2014). Die Wohnungen verfügen über eine regulierbare Lüftung.



Modellfoto Küche und Balkon mit der Betonstütze



Modellfoto Wohnhalle

	H.1	1 Mal	H.2	5 Mal	H.3	5 Mal	Tot	%
2.5-Zi Whg	3	3	2	10	1	5	18	13
3.5-Zi Whg	7	7	12	60	2	10	77	54
4.5-Zi Whg	11	11	-	-	4	20	31	22
5.5-Zi Whg	-	-	-	-	3	15	15	11
Total							141	100

Wohnungsschlüssel (Baukörper H.2 nur mit 3.5-Zi-Whg gerechnet)

Richtprojekt Umgebung



Wohnüberbauung Libellenstrasse, Luzern					
Planverfasser:	Schmid Landschaftsarchitekten GmbH Lefeburgstrasse 137 CH-8045 Zürich T: +41-43 333 30 40 F: +41-43 333 30 40 M: mail@sls.ch				
Planinhalt:	Situationsplan Libelle Hof				
Projektstand:	Vorprojekt				
Bauherrschaft:	Wohnungsgenossenschaft Luzern				
Datum:	14.05.2018	Rev.		Index:	Plan: V011
Draht:	2385	gr:	rs / vn	Rev.gr:	Skal.: 1:500 Format: A0 Datei: 2385_V011.dwg

Situationsplan



Situationsplan 1:750

-  Baubereiche Hochbauten gemäss Gestaltungsplan G366
-  Baulinie

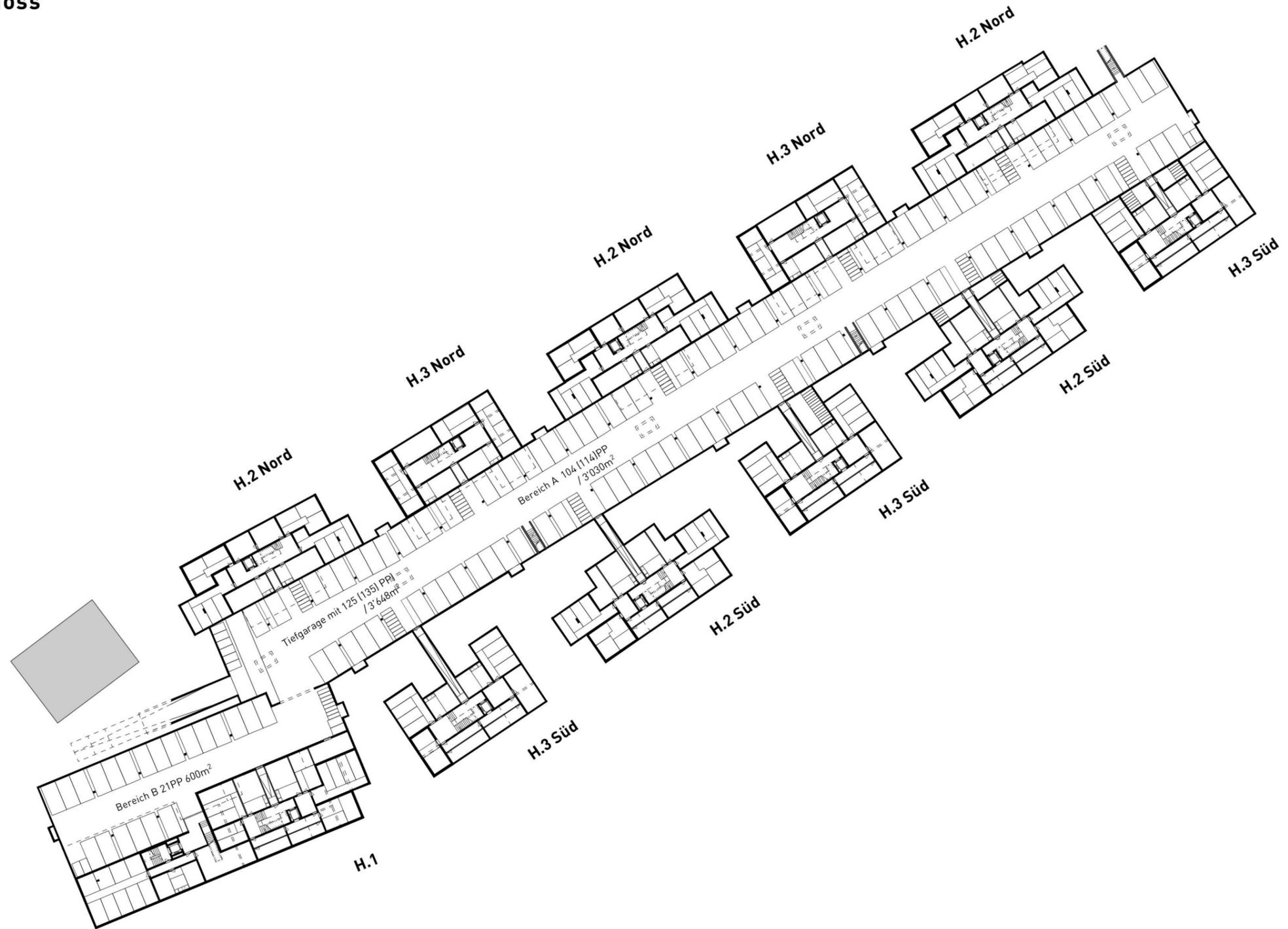
Situationsplan mit Attika



Situationsplan mit Attika 1:750

-  Baubereich Hochbauten gemäss Gestaltungsplan G366
-  Baubereich Attika Rücksprung gemäss Gestaltungsplan G366
-  Baulinie

Einstellhalle / Untergeschoss



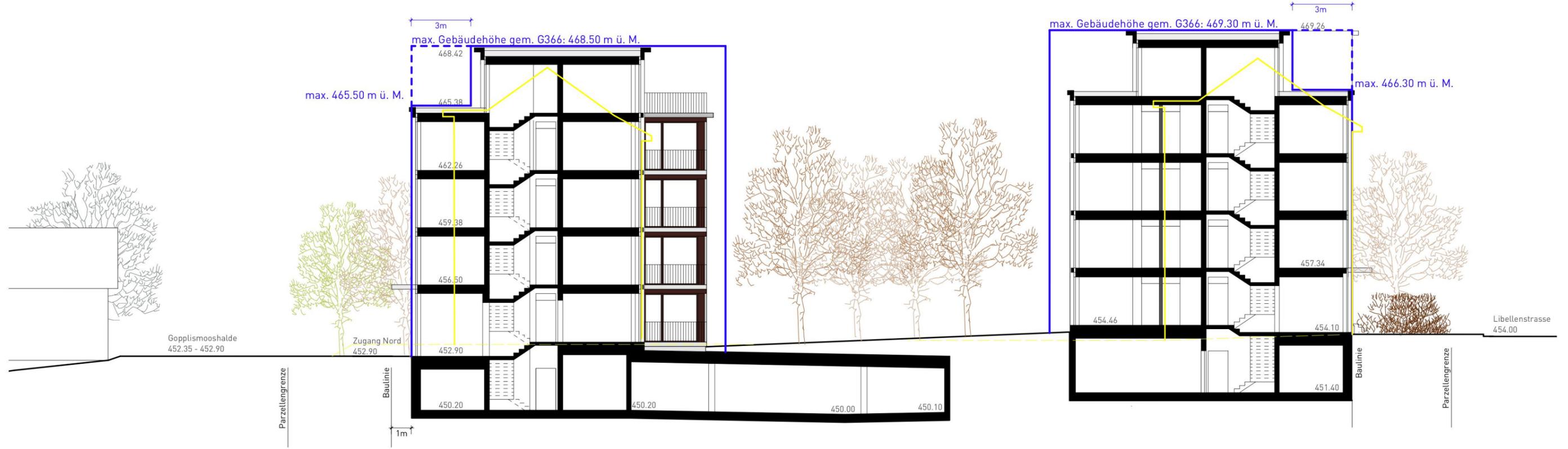
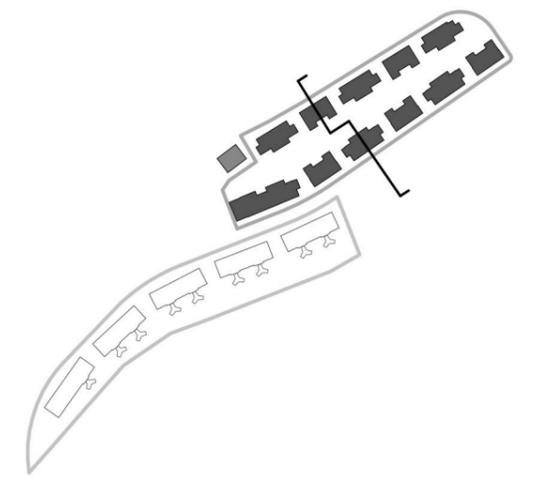
Grundriss Untergeschoss 1:750

Fassadenansicht



Bereich Hof und Bereich Garten (GP Libellenstrasse 2) 1:200

Schnitt



Querschnitt 1:200

Fassadenansichten Strasse



Ansicht Süd Südreihe (Libellenstrasse) 1:750



Ausschnitt Ansicht Süd Südreihe (Libellenstrasse), Baukörper H.2 und H.3, 1:200

Fassadenansichten Hof



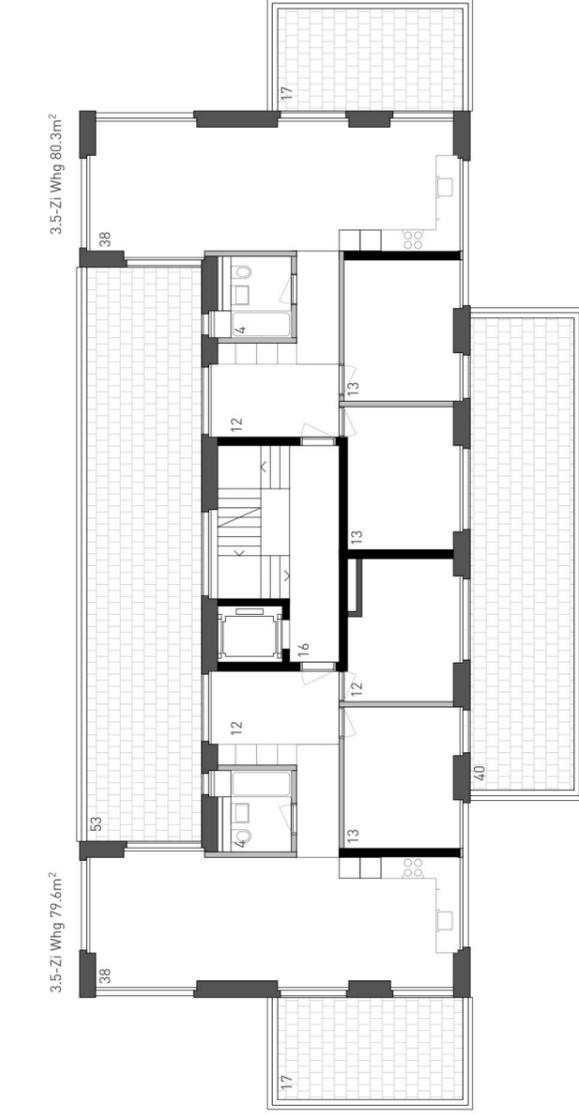
Ansicht Nord Südreihe (Libellenstrasse) 1:750



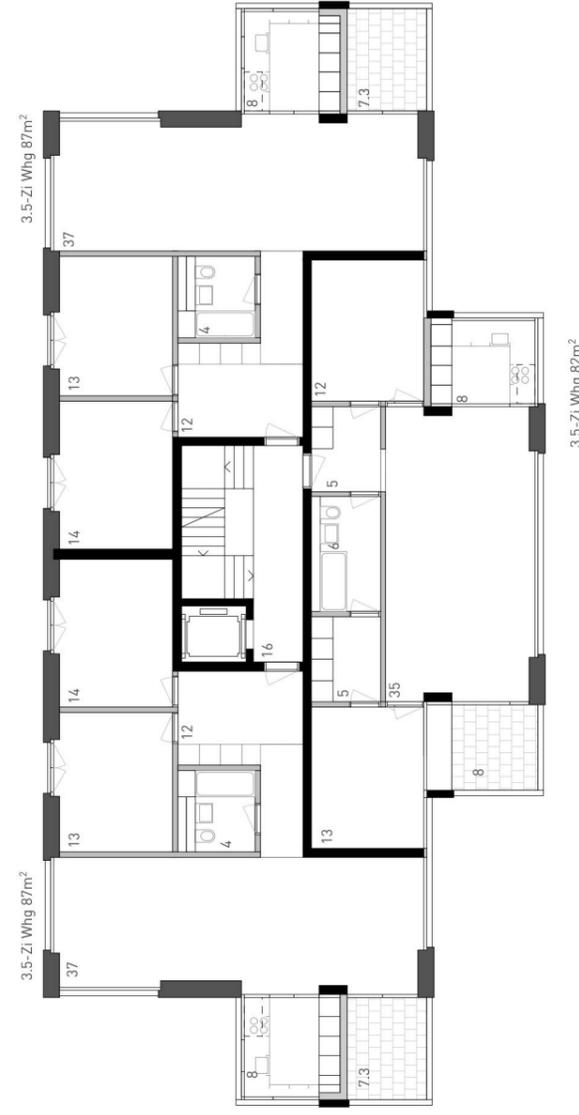
Ausschnitt Ansicht Nord Südreihe (Libellenstrasse), Baukörper H.2 und H.3 1:200

Grundrisse Baukörper H.2

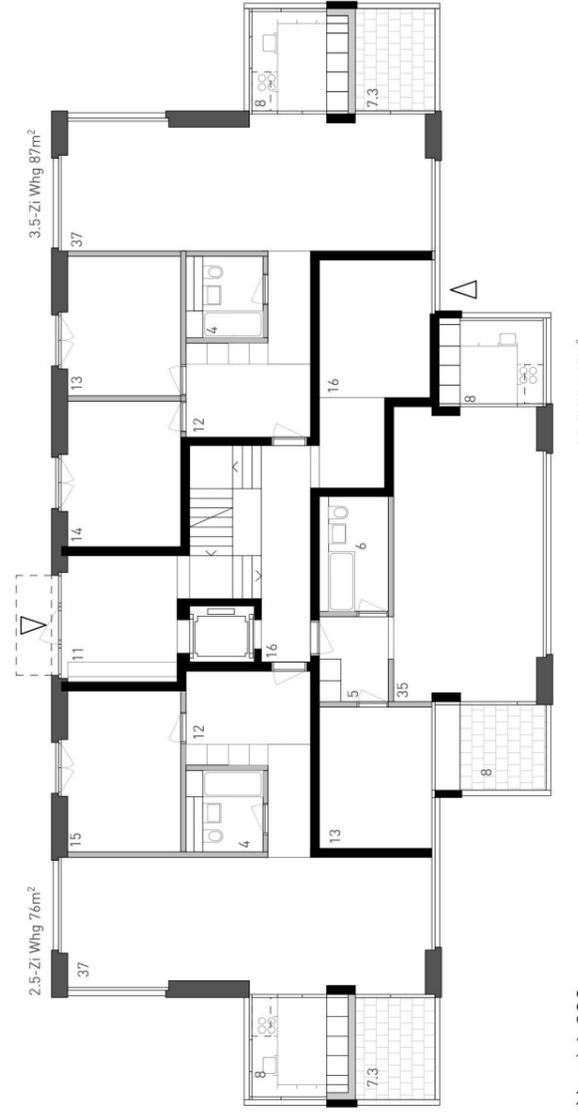
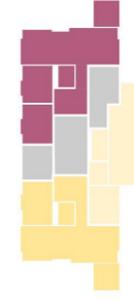
Richtprojekt Gestaltungsplan G366 Libellenstrasse 1



H.2: Dachgeschoss 1:200



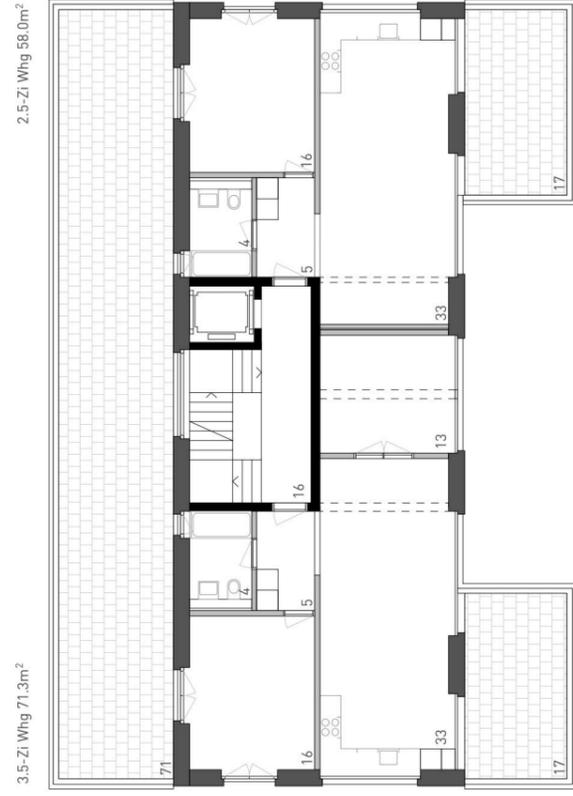
H.2: Regelgeschoss 1:200



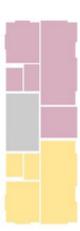
H.2: Erdgeschoss Nord 1:200

Grundrisse Baukörper H.3

Richtprojekt Gestaltungsplan G366 Libellenstrasse 1



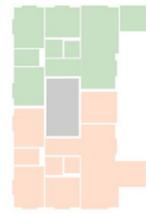
H.3: Dachgeschoss 1:200



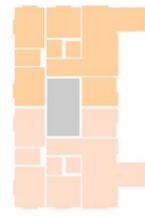
Variante wie im Grundriss



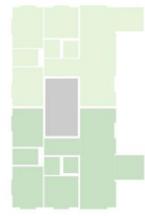
Variante mit 3.5-Zi Wohnungen



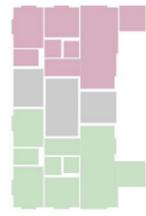
Variante wie im Grundriss



Variante mit 5.5-Zi Wohnungen



Variante mit 4.5-Zi Wohnungen



H.3: Regelgeschoss 1:200



H.3: Erdgeschoss Nord 1:200

